Wunsches der allweisen und gütigen Vorsehung überlassen wolle, weil diese doch besser, als er selbst wisse, was für ihn das Zuträglichste sei. Und so, meine lieben Kinder, wollen wir es in ähnlichen Fällen auch machen.

Zwanzigster Abend.

Als die Gesellschaft am folgenden Abend wieder zusammenkam, waren die beschlossenen Übungen der Enthaltsamkeit zum Teil schon angestellt worden. Alle waren froh und guter Dinge, und der Vater fing die Unterredung mit folgenden Worten an:

Nun, Kinder, wie thut das Fasten?

Alle. O, recht gut, recht gut!

Vater. Ihr seht, ich selbst lebe auch noch, ungeachtet ich heute nur Wasser und Milch getrunken habe.

Nikolas. Wenn's darauf ankäme, so wollte ich wohl noch länger fasten.

Alle. O ich auch! ich auch! das ist ja gar nichts!

Vater. Länger zu fasten ist nicht nötig, könnte auch eurer Gesundheit schädlich werden; aber wenn ihr es wünscht, so will ich euch wohl andre Übungen vorschlagen, die euch ebenso nützlich sein werden.

Alle. O ja! o ja! lieber Vater!

Vater. Für heute hat jeder von uns genug gethan, besonders, da die Nacht gewacht werden soll. Aber wenn ihr wirklich Lust habt, recht treffliche Menschen zu werden, die gesund und stark an Leib und Seele, also auch fähig sind, zum

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210041010-0